

# Medieninformation

Pressestelle

**Sperrfrist:**

**Ihr/-e Ansprechpartner/-in**  
Katharina Geyer

**Durchwahl**

Mobil +49 173 9618481

Telefon +49 341 966 42627

Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@

polizei.sachsen.de\*

Leipzig,

2. Januar 2018

## Kriminalitätsgeschehen

### Stadtgebiet Leipzig

#### **Geld und Zigaretten weg**

Ort: Leipzig-Rückmarsdorf, Miltitzer Straße

Zeit: 31.12.2017, 02:47 Uhr

Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma alarmierten nachts die Polizei, da in einem Einkaufscenter eingebrochen worden war. Ein unbekannter Täter drang zunächst nach Einschlagen einer Türscheibe in ein Friseurgeschäft ein, durchsuchte alles und verschwand mit etwas Bargeld aus der Kasse. Anschließend hebelte er noch die Tür zum Einkaufsmarkt auf und stahl aus einer Filiale eine größere Anzahl an Zigaretenschachteln. Die Höhe des Gesamtschadens ist noch unklar. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

#### **Briefkasten zerstört**

Ort: Leipzig-Zentrum, Simsonplatz

Zeit: 31.12.2017, 22:15 Uhr bis 01.01.2018, 02:20 Uhr

Unbekannte Täter warfen vermutlich Pyrotechnik in einen Briefkasten des Bundesverwaltungsgerichtes. Die Detonation sprengte den Briefkasten auf und die Post verteilte sich in der Umgebung. Diese wurde von Beamten der Wachpolizei, die auch die Straftat festgestellt und dokumentiert hatten, sichergestellt und einem Mitarbeiter übergeben. Die Höhe des Sachschadens ist noch unklar. Kripobeamte des Dezernat Staatsschutzes haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

#### **Einbruch in Gaststätte**

Ort: Leipzig-Probstheida, Connewitzer Straße

Zeit: 31.12.2017, 13:00 Uhr bis 01.01.2018, 11:00 Uhr

Nachdem ein Unbekannter die Vergitterung eines Fensters herausgebrochen hatte, hebelte er das Fenster auf und drang in die Gaststätte ein. Drinnen hebelte



**Hausanschrift:**

**Polizeidirektion Leipzig**

Dimitroffstraße 1

04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0

Telefax 0341 966-42286

www.polizei.sachsen.de

**Verkehrsanbindung:**

Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11  
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x  
Dimitroffstraße 1

er offenbar zielgerichtet einen Zigarettenautomaten auf. Er stahl daraus Bargeld und Glimmstängel in noch nicht bekannter Höhe bzw. Menge. Während der Stehlschaden noch unklar ist, beträgt der Sachschaden etwa 1.000 Euro. Die Ermittlungen wegen besonders schweren Diebstahls laufen. (Hö)

### **Erwischt!**

Ort: Leipzig-Zentrum, Philipp-Rosenthal-Straße/Johannisallee  
Zeit: 01.01.2018, 23:05 Uhr

Ein Zeuge (28) beobachtete am Neujahrsabend zwei Personen, die sich gerade an einem Zigarettenautomaten zu schaffen machten. Mit Hebelwerkzeugen wollten sie an die Objekte ihrer Begierde. Die Zeugen informierten sofort die Polizei; die Tatverdächtigen flüchteten ohne Diebesgut. Polizeibeamte konnten die Zwei noch in Tatortnähe vorläufig festnehmen. Es stellte sich heraus, dass es sich bei dem Duo um einen polizeibekanntem Jugendlichen (16) und einen polizeibekanntem Mann (36) handelte. Sie führten diverse Hebelwerkzeuge und Pyrotechnik, sogenannte „Polenböllern“ bei sich. Die Polizisten stellten alles sicher und brachten beide Männer in das Zentrale Polizeigewahrsam. Am Automaten entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 5.000 Euro. (Hö)

### **Müll angezündet**

Ort: Leipzig-Reudnitz, Köbisstraße  
Zeit: 31.12.2017, 21:00 Uhr

Ein Unbekannter schlich sich in den Keller eines Mehrfamilienhauses und zündete dort den Hausmüll an. So wurde ein Schwelbrand ausgelöst, in dessen Folge sieben Mülltonnen zerstört bzw. beschädigt wurden. Zudem kam es zur Beeinträchtigung der elektrischen Anlage und zur Beschädigung der Kellertür. An den Wänden entstanden Rußanhaftungen. Dank des schnellen Einsatzes von Kameraden der Feuerwehr konnte der Brand rechtzeitig gelöscht werden, ehe noch größerer Schaden entstand. Hausbewohner mussten weder in Sicherheit gebracht werden noch wurde jemand verletzt. Die Schadenshöhe wurde mit ca. 5.000 Euro angegeben. Die Kripo ermittelt wegen Brandstiftung. (Hö)

### **Auto brannte aus**

Ort: Leipzig-Mockau, Mockauer Straße  
Zeit: 30.12.2017, gegen 16:00 Uhr

Am Samstagnachmittag machten sich zwei Jugendliche an einem auf dem Parkdeck stehenden und außer Betrieb gesetzten Honda zu schaffen. Es gelang ihnen, den offensichtlich vermüllten Pkw zu öffnen. Danach warf das Duo Feuerwerkskörper ins Innere. Eine schwarze Qualmwolke entstand, der Brand breitete sich aus und das Auto wurde Opfer der Flammen. Ein Zeuge rief Feuerwehr und Polizei. Die Kameraden löschten das Feuer. Verletzt wurde niemand. Die Schadenshöhe beträgt etwa 1.000 Euro. Die Verursacher des Brandes konnten namentlich bekannt gemacht werden. Es handelte sich um zwei Vierzehnjährige. Die Kripo ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung. (Hö)

### **Erst Hilfe beanspruchen, dann aggressiv ablehnen**

Ort: Leipzig (OT Zentrum-Südost), Paul-List-Straße

Zeit: 01.01.2018, gegen 08:00 Uhr

Gestern Morgen erschien ein stark alkoholisiert und verletzter Mann (41) in der Notaufnahme. Zur Herkunft seiner nicht lebensbedrohlichen Wunden – augenscheinlich resultierten jene aus einem Körperverletzungsdelikt – konnte er keine konkreten Angaben machen, sollte aber natürlich gleichwohl behandelt werden. Als ihm dann bereits ein Zugang gelegt war, zeigte er sich jedoch mit den ärztlichen Künsten unzufrieden, zerschlug aus Wut einen transportablen Monitor (5.000 Euro Schaden) und verließ das Krankenhaus. Seine Identität wäre womöglich unbekannt geblieben, wenn er nicht kurz darauf Polizisten auf das ihm widerfahrene Leid angesprochen hätte. Noch ist fraglich, ob seine Verletzungen aus einer Diskoschlägerei herrühren und welche Rolle er dabei eigentlich einnahm, fest steht aber bereits, dass er sich wegen Sachbeschädigung verantworten muss. (Loe)

### **Nein Mann, ich will noch nicht gehen ...**

Ort: Leipzig

Zeit: 01.01.2018, gegen 10:15 Uhr

Musik und Text von „Nein Mann!“ (Laserkraft 3D) mögen zwar relativ schlicht gestaltet sein, aber ihnen kann weder eine Ohrwurmqualität noch eine nahe Lebensorientierung abgesprochen werden. Letzteres bewies erst gestern Vormittag ein 31-Jähriger, der eine Leipziger Diskothek einfach nicht verlassen wollte. Als man ihn im Sinne von: „[...] Also geh runter von der Tanze. Ich will nach Hause. Der Barkeeper will nach Hause und der DJ ist müde. [...]“ ansprach, tanzte er nicht nur noch ein bisschen weiter, sondern legte eine Schippe schlechter Manieren zu und urinierte auf den Boden. Letztlich mussten ihn die Mitarbeiter zur Durchsetzung des Hausrechts aus den Räumen drängen, wogegen er sich tretend wehrte und einem 37-Jährigen am Jochbein verletzte. (Loe)

### **Das passt (mir), wackelt (nicht) und hat Luft ...**

Ort: Leipzig (OT Südvorstadt), Kurt-Eisner-Straße

Zeit: 01.01.2018, 09:00 Uhr

... gehört aber einem anderen und ist noch angeschlossen. In der Absicht, die beiden letztgenannten Zustände zu ändern, griff ein Dieb zur Eisensäge und begann, sich dem Schloss des Fahrrades zu widmen. Dabei sorgten ihn offenbar auch die Türsteher nicht, welche vor einer unweit gelegenen Lokalität weilten und soeben den Besitzer des Rades eingelassen hatten. Nach einigem Hin und Her zerriss jedoch ein lauter Signalton die sonstige Vormittagsruhe des Neujahrstages und lenkte finstere Türsteherblicke in seine Richtung. So packte er sein Werkzeug lieber schnell wieder ein und suchte, ohne ein neues Trek E-Bike, schleunigst das Weite. Obwohl er das nicht ganz so günstige Gefährt (Wert rund 3.700 Euro) stehen lassen musste, ließ er – weil er auch den Rahmen angesägt hatte – einen Schaden in nicht viel geringerer Höhe zurück. (Loe)

## Neues Jahr beginnt mit Brand in der Wohnung

Ort: Leipzig, OT Plagwitz, Nonnenstraße  
Zeit: 01.01.2018, 00:20 Uhr

Während all der Knallerei und Böllerei in sämtlichen Stadtteilen von Leipzig versuchte auch ein Mann (36) in Plagwitz eine Rakete zu entzünden. Gesagt, getan: Die Rakete brannte und stieg – von Kinderjauchzen begleitet – gen Himmel, änderte plötzlich auf halber Strecke ihre Route und jagte auf einen nahe gelegenen Balkon zu. Dort passierte die Rakete die offenstehende Balkontür und versenkte sich in einem Wohnzimmersofa. Die Couch fing sofort Feuer und die Flammen griffen auf den Balkon und einen Sessel, der dort stand, über. Augenblicklich – voller Schock über die verrirte Rakete – informierte der 36-Jährige die Feuerwehr. Der eigentliche Wohnungsinhaber (62) feierte zu diesem Zeitpunkt in einer benachbarten Wohnung und bemerkte nur durch Zufall den Brand auf seinem Balkon. Die Feuerwehr schaffte es, die Flammen zu löschen; dennoch verursachte der Brand erheblichen Schaden in der Wohnung. Durch die entstandene Hitze barsten die Scheiben zweier Balkontüren. Das Sofa und der Sessel brannten komplett nieder und sowohl im Wohnzimmer als auch im Schlafzimmer setzten sich reichliche Rußanhaftungen ab. Neben den verschmorten Türen wurde auch die Hausfassade durch Ruß beschädigt. Der komplette Sachschaden kann bisher noch nicht beziffert werden. Die Wohnung selbst gilt seitdem als unbewohnbar. Der 62-Jährige kommt unterdessen bei Freunden unter. Gegen den 36-Jährigen wird derweil wegen fahrlässiger Brandstiftung ermittelt. (KG)

## Geldautomat aufgehebelt

Ort: Leipzig, OT Schönau, Lützner Straße  
Zeit: zwischen 31.12.2017, 23:20 Uhr und 01.01.2018, 02:39 Uhr

In der Silvesternacht nutzten bisher unbekannte Täter den allgemeinen Trubel und Krach aus, um einen Geldautomaten an einer Tankstelle in der Lützner Straße aufzuhebeln. Hierfür brachten die Täter eigens einen Bauzaun als „Sichtschutz“ mit, um so ihre Tat zu verdecken. Den Bauzaun erblickte später ein Security-Mitarbeiter auf seinem Kontrollgang und kurz darauf auch den Aufbruch des Automaten. In unmittelbarer Nähe des Automaten fand die Polizei vereinzelt Geldscheine, weshalb davon ausgegangen werden muss, dass die Täter erfolgreich waren. Der Tresor des Automaten selbst war bei Ankunft der Polizisten verschlossen. Auch ist derzeit noch unklar, welche Bank den Automaten betreut, sodass bisher noch nicht gesagt werden kann, wieviel Geld genau gestohlen wurde. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen besonders schweren Diebstahls aufgenommen.

**Darüber hinaus werden Zeugen gesucht, denen in der Nacht Personen aufgefallen sind, die einen Bauzaun zur Tankstelle an der Lützner Straße, Ecke Saarländer Straße getragen haben. Wer hat die Täter nach der Tat weglaufen sehen? Wem ist etwas anderes Merkwürdiges im Bereich der Tankstelle aufgefallen? Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Kripo, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. (KG)**

## **Ausgeraubt im Lene-Voigt-Park**

Ort: Leipzig, OT Reudnitz-Thonberg, Eilenburger Straße, Lene-Voigt-Park  
Zeit: 01.01.2018, 04:00 Uhr

In der Silvesternacht feierten mehrere Jugendliche im Lene-Voigt-Park und wollten die Nacht ausklingen lassen. Neben der Gruppe junger Menschen befand sich auch noch eine zweite Gruppe mit Männern und Frauen, die die erste Gruppe hin und wieder provozierte, sich über sie lustig machte und mit Böllern bewarf. Die Jugendlichen wollten sich davon allerdings nicht die Zeit madig machen lassen und ignorierten die anderen weitestgehend. Irgendwann löste sich eine Frau mit einer auffälligen Gesichtstätowierung in Form eines Sterns um eines ihrer Augen aus der zweiten Gruppe und näherte sich einem Mädchen (17) aus der ersten Gruppe. Die fremde Frau versuchte die 17-Jährige zu schlagen, bedrängte sie, drohte ihr und forderte sie schließlich auf, ihr die Umhängetasche und das Mobiltelefon auszuhändigen. Die 17-Jährige übergab ihr aus Angst die Gegenstände und lief dann verängstigt davon. Zwei ihrer Freunde (beide 19) wurden ebenfalls durch Männer der anderen Gruppe bedroht und geschlagen. Während die anderen aus der Gruppe Jugendlicher bereits geflohen waren, mussten die beiden 19-Jährigen ebenfalls ihre Rucksäcke und Handys übergeben. Die ausgeraubten Jugendlichen flohen danach allesamt, trafen sich wieder mit der 17-Jährigen und informierten die Polizei. Die Beamten brachten die drei Opfer sodann aufs Revier, wo sie Anzeige erstatteten. Aus der Gruppe der Täter waren zwei Männer mit einer auffälligen Glatze beschrieben worden, dazu ein Mann mit einem schwarzen Basecap, einer Brille und sogenannten Tunneln in den Ohrlöchern. Die unbekannte Täterin wird als sehr klein, etwa 1,50 m groß beschrieben, sie sei sehr schlank, beinah abgemagert gewesen, dazu hatte sie kurze, blonde Haare und besaß mehrere Piercings, vor allem an den Ohren. Sie sprach Deutsch mit sächsischem Dialekt.

**In der Nähe der beiden Gruppierungen muss sich noch eine weitere Gruppe feiernder Personen befunden haben. Die Polizei sucht diese als Zeugen zum Geschehen und bittet sie, sich bei der Kripo, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. (KG)**

## **Gesprengte Zigarettenautomaten:**

### **Erster Automat:**

Ort: Leipzig, OT Zetrum-Nordwest, Lortzingstraße  
Zeit: 31.12.2017, 22:10 Uhr

Von einem Totalschaden am Automaten ist in der Lortzingstraße auszugehen. Hier legten unbekannte Täter Pyrotechnik in den Ausgabeschacht und brachten die Maschinerie damit dazu, sich ihres Inhaltes zu entledigen. Einige Schachteln blieben zurück, die dann durch die Polizei sichergestellt wurden. Der Schaden wird auf etwa 2.300 Euro geschätzt. (KG)

### **Zweiter Automat**

Ort: Machern, OT Gerichshain, Leipziger Straße  
Zeit: 01.01.2018, 03:00 Uhr

In Machern versuchten unbekannte Täter mit Hilfe der Sprengkraft einiger Böller ebenfalls ihr Glück an einem Zigarettenautomaten. Dieser wurde durch die Wucht der Explosion zwar am Deckel ausgebeult, doch hielt er stand: Die Täter erbeuteten keinerlei Tabakwaren. Wie hoch der Sachschaden ist, ist derzeit noch unbekannt. (KG)

#### **Dritter Automat:**

Ort: Leipzig, OT Mockau, Mockauer Straße  
Zeit: 01.01.2018, 03:17

Völlig zerstört wurde dagegen ein Automat in Mockau. Hier verwendeten die Täter ebenfalls Pyrotechnik und beraubten den Automaten seines gesamten Inhaltes. Auch an dieser Stelle kann der Schaden zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden. (KG)

#### **Vierter Automat:**

Ort: Leipzig, OT Südvorstadt, Schenkendorfstraße  
Zeit: 02.01.2018, 02:50 Uhr

In der Südvorstadt wurden zwei unbekannte, dunkel bekleidete Personen dabei beobachtet, wie sie den Zigarettenautomaten in der Schenkendorfstraße sprengten. Die Täter erbeuteten sowohl die Tabakwaren als auch eine unbekannte Menge an Bargeld. Ungünstigerweise konnten sie vor den eintreffenden Polizisten auf zwei Fahrrädern, samt ihrer Beute, fliehen. Hier wird der Schaden auf etwa 1.000 Euro geschätzt. (KG)

#### **Pfeffer-Attacke in Plagwitz**

Ort: Leipzig, OT Plagwitz, Merseburger Straße  
Zeit: 01.01.2018, 08:50 Uhr

Gestern Vormittag beobachtete ein Mann (43), der sich mit seinem Hund auf der morgendlichen Gassirunde befand, wie zwei ihm unbekannte Männer einen dritten mit Pfefferspray einsprützten und danach davon rannten. Die Täter wären dem Fußgänger (37) dabei am Kanal entgegengekommen, hätten sich zuerst links und rechts bei ihm eingehakt und dann plötzlich Pfefferspray ins Gesicht gesprüht. Der 37-Jährige ging daraufhin zu Boden und bemerkte erst später im Beisein der Polizei, dass ihm das Mobiltelefon aus der Gesäßtasche gestohlen worden war. Einer der Täter soll darüber hinaus auffällig rote, hochgegelte Haare besessen haben. Die Polizei ermittelt gegen die unbekanntes Täter wegen Raubes. (KG)

#### **Erneuter Brand in der Leipziger Straße**

Ort: Leipzig, OT Böhlitz-Ehrenberg, Leipziger Straße  
Zeit: 01.01.2018, 15:30 Uhr

Bereits am Freitag, den 29. Dezember 2017, brannte es im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses in der Leipziger Straße in Böhlitz-Ehrenberg. Dabei zündete ein unbekannter Täter Campingstühle, ein Baby-Reisebett und weitere Gegenstände im

Hausflur an. Das Feuer konnte von der Feuerwehr gelöscht werden und mehrere Bewohner mussten wegen dem Verdacht einer Rauchgasintoxikation medizinisch behandelt werden.

Nun brannte es am 1. Januar 2018 erneut in eben jenem Mehrfamilienhaus. Am gestrigen Tag setzte ein unbekannter Täter eine Plastebox im Keller des Hauses in Brand. Nachdem die Polizei den Vermieter des Hauses (48) vorläufig wegen des Verdachts der Brandstiftung festgenommen hatte, konnte sich dieser Verdacht später nicht erhärten. Der 48-Jährige konnte gegenüber der Polizei die Verschmutzungen, die im ersten Moment als Rußanhaftungen gedeutet wurden, plausibel erklären. Demnach hatte er zuvor an seinem Haus Renovierungsarbeiten durchgeführt, bei denen er sich die Verschmutzungen zugezogen hatte. Derzeit gibt es keine konkreten Hinweise, die ihn als Täter in Betracht kommen lassen. Während dem Brand am 1. Januar wurden im Übrigen keine Personen verletzt. Der Sachschaden muss erst noch beziffert werden.

Die Polizei ermittelt in beiden Fällen wegen vorsätzlicher, schwerer Brandstiftung. (KG)

### **Nachbar bemerkt Einbrecher**

Ort: Leipzig, OT Probstheida  
Zeit: 30.12.2017, 23:30 Uhr (Geräusche gehört)

In der Nacht vom 30. zum 31. Dezember 2017 hatten unbekannte Einbrecher offenbar die Absicht besessen, in ein Einfamilienhaus in Probstheida einzubrechen. Nachdem sie an der Eingangstür des Hauses scheiterten, schnitten sie die Jalousie der hinteren Terrasse auf und schlugen die mehrfach verglaste Terrassentür ein. Im Gebäude wurden sämtliche Räume durchsucht und aus einem der Zimmer der in der Wand verankerte Tresor gerissen. Den Tresor, der ca. 200 kg wog, schleppten die Täter daraufhin in die Garage, um ihn dort mit dem gelagerten Werkzeug aufzuflexen. Ähnlich der Hauseingangstür verhielt sich jedoch ebenfalls der Tresor und öffnete sich nicht. Durch die Geräusche war einer der Nachbarn (18) auf das Treiben nebenan aufmerksam geworden. Der 18-Jährige wollte nachsehen, was solchen Krach verursachte und verschreckte dabei vermutlich die Einbrecher. Diese suchten ohne die Beute aus dem Tresor das Weite. Vermutlich hatten sie auf ihrem Diebeszug durch das Haus jedoch Schmuck eingesteckt und mitgenommen. Die Inhaberin (40) des Hauses hatte sich zum Zeitpunkt des Einbruchs im Urlaub befunden und erst durch Nachbarn informiert werden müssen. Noch in der Nacht machte sie sich auf den Weg nach Hause und erreichte gegen 02:00 Uhr ihre heimatliche Adresse, an der die Polizei bereits auf sie wartete. Die Kriminalpolizei ermittelt in diesem Fall wegen schweren Einbruchsdiebstahls. (KG)

## Landkreis Leipzig

### **Zigarettenautomaten gesprengt**

Ort: Rötha, August-Bebel-Straße  
Zeit: 01.01.2018, 00:00 Uhr bis 01:45 Uhr

Mit mehreren Böllern sprengte ein Unbekannter in der Silvesternacht das Objekt seiner Begierde. Durch die Wucht der Detonation wurde der Automat zerstört. So gelangte der Täter an Zigaretten und Bargeld. Ein Anwohner hatte die Polizei informiert. Bei der kriminaltechnischen Arbeit fanden die Beamten Reste von Knallern sowie noch etwas Bargeld. Sie stellten alles sicher; die Ermittlungen laufen. (Hö)

## Landkreis Nordsachsen

### **Schuppen in Flammen**

Ort: Rackwitz, OT Lemsel, Schulgasse  
Zeit: Polizei bekannt: 01.01.2018, 08:55 Uhr

Aus noch nicht bekannter Ursache brannte ein Schuppen. Die Flammen zerstörten das Häuschen mit Werkzeugen, Gartenstühlen und einer Gasflasche, die durch das Feuer explodierte. Der Schuppen wurde durch den Brand völlig zerstört. Zudem griffen die Flammen auf ein Wohnhaus und ein Nebengebäude auf dem angrenzenden Grundstück über. Am Wohngebäude entstand ein Sachschaden am Dach und durch die Löscharbeiten ein Wasserschaden. Das aus Holz bestehende Nebengebäude wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Verletzt wurde niemand. Die Höhe des Sachschadens wurde mit ca. 15.000 Euro angegeben. Die genaue Brandursache wird derzeit ermittelt. (Hö)

### **Praxisräume durchsucht**

Ort: Taucha, August-Bebel-Straße  
Zeit: 30.12.2017, 21:00 Uhr bis 31.12.2017, 05:55 Uhr

Zunächst war ein Unbekannter in das Mehrfamilienhaus gelangt, in welchem sich im Erdgeschoss bzw. in der ersten Etage die Praxisräume einer Physiotherapie und eines Arztes befinden. Er hebelte die Türen auf und durchsuchte dann alles. Nach erstem Überblick fehlt aus beiden Praxen ein geringer Bargeldbetrag in Höhe einer zweistelligen Summe im mittleren Bereich. Der Sachschaden hingegen wurde auf etwa 2.000 Euro beziffert. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)



## **Neues Jahr und alte Bekannte**

Ort: Eilenburg, Weinbergstraße  
Zeit: 01.01.2018, gegen 19:30 Uhr

Streifenbeamte begegnete gestern Abend ein VW Bora, dessen Halter (58) ihnen bereits hinreichend bekannt war. Der Mann stand erst vor einigen Monaten im Verdacht, ohne Fahrerlaubnis sowie unter Alkoholeinfluss und einen Verkehrsunfall verursacht zu haben. Im Rahmen der nachfolgenden Verkehrskontrolle bestätigte sich dann nicht nur die Vermutung zum Fahrer, sondern es musste auch wiederum Alkoholgeruch festgestellt werden. Ein Vortest ergab 0,54 Promille in der Atemluft des Mannes, gegen den zudem ein Vollstreckungshaftbefehl vorlag. Weil er die Haft durch Zahlung des geforderten Geldbetrags abwenden konnte, blieb er zwar auf freiem Fuß, wurde aber zum Abschluss der polizeilichen Maßnahmen eindringlich belehrt, sich nicht wieder hinter ein Steuer zu setzen. (Loe)